Törn 2011

Liebe Marinekameraden !

Die schönen Fahrten zu unseren Freunden verschiedener Marinekameradschaften und zu Einheiten der Deutschen Marine gehören seit langem zu unserem Programm.

Unsere nächste Reise findet statt in der Zeit

17. bis 24. August 2011

Die Planungen für diese Reise laufen bereits auf Hochtouren.

Reise - Programm

17. August Abreise in Herzogenburg

Besichtigung Hebewerk am
Main- Donau- Kanal (Führung: H. Haböck)
Fahrt nach Fulda mit Nächtigung

18.August Weiterreise nach Laboe/Ostsee
Unterkünfte im Scheerhaus des DMB

19.August Fahrt zur Marineeinheit SEK- M und
1.U- Boot- Geschwader in Eckernförde

20. August Marine- Ehrenmal Laboe mit Kranz-
niederlegung und U- 995 - Anschl.
Freies Manöver.

21. August Fahrt zum U- Boot- Ehrenmal in
Heikendorf und Nord- Ostsee-
Kanal

22. August Fahrt über Hamburg- Berliner Ring-
Dresden. Unterkunft in Radebeul

23. August Frauenkirche Dresden- Altstadt
Fahrt zur Festung Königstein in der
Sächsischen Schweiz
Kameradschaftsabend bei MK Dresden

24. August Heimreise über Prag- Brünn- Wien

Das Scheerhaus in Laboe

U 995

Marineehrenmal Laboe

Schraube der „ Prinz Eugen“

Bilder aus dem Marineehrenmal

Marinestützpunkt Eckernförde

SEK - M

1. U- Bootgeschwader

Am 19. August werden wir beide Einheiten besuchen.

Wir bitten die Reiseteilnehmer, den Sicherheitsanordnungen der Marineangehörigen Folge zu leisten

U- Boot- Ehrenmal Möltenort

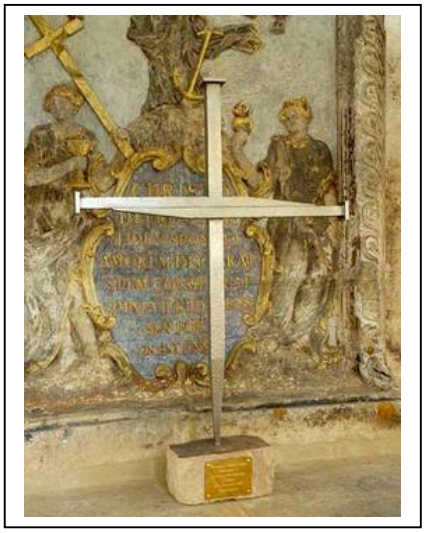
Am U- Boot- Ehrenmal bei Heikendorf wird uns klar und verständlich gemacht, dass im letzten Weltkrieg von 40.000 U- Bootfahrer, die ausgelaufen sind, nur 10.000 Kameraden ihre Heimat und ihre Angehörigen wiedersehen durften. An riesigen Bronzetafeln finden wir die Namen der Kameraden, die auf See blieben. Ihnen zu Ehren werden wir dort ein Blumengebinde ablegen.

Marinekameradschaft Dresden

Bordlokal der Marinekameradschaft Dresden in Coswig
mit eigenem Vereinshafen.

Eingang der Frauenkirche

Altar der Frauennkirche



Das Nagelkreuz von Coventry

Den Schrecken des Zweiten Weltkrieges hat auch die Kathedrale von Coventry (England) erfahren. Nach der Zerstörung der Kathedrale am 14./15.November 1940 durch deutsche Bombenangriffe ließ der damalige Dompropst Richard Howard die Worte „ Vater vergib“ in die Chorwand der Ruine meißeln. Über diesen Worten steht auf dem Altar das originale Nagelkreuz von Coventry. In der rauchende Ruinen der Kathedrale wurden nach der Zerstörung aus dem Gebälk des Deckengewölbes einige mittelalterliche Zimmer- mannsnägel geborgen. Drei dieser Nägel sind später zu einem Kreuz zusammengefügt wurden. Aus den Teilen der Zerstörung entstand somit ein neuer Hinweis auf die christliche Hoffnung und die Heilung der Wunden des Krieges wurde sichtbar. Inzwischen werden unter dem Zeichen des Nagelkreuzes in aller Welt in vielfältiger Weise Schritte der Versöhnung gegangen. Über 200 Nagelkreuze haben ihren Platz an Orten gefunden, wo Menschen sich unter diesem Kreuz der Aufgabe stellen, alte Gegensätze zu überbrücken und Versöhnung zu leben. In der Kathedrale von Coventry verantwortet heute der Canon David Porter die internationale Versöhnungsarbeit. 160 dieser stehen in lebendigem Austausch mit der Kathedrale in Coventry. So auch die Dresdener Frauenkirche, auf deren Altar das Nagelkreuz von Coventry steht. Der in Dresden ist eine Form der gelebten Versöhnung.

Sächsische Schweiz

Etwa 40- 45 Minuten von der Stadt Dresden erreichen wir über Pirna die Sächsische Schweiz im Elbsandstein- Gebirge mit der Bastei und der imposanten Festung Königstein.

Hier ist die Natur zu Hause. Die Felsenwelt der Sächsischen Schweiz ist vielen auch als Elbsandsteingebirge bekannt. Wie es zum Namen unserer Region kam, was Ihnen der Nationalpark zu bieten hat und welche Naturerlebnisse Sie bei dieser Reise bei uns erwarten können, erfahren Sie bei unserer Reise.

...dass mit der " Kirnitzschtalbahn" in der Sächsischen Schweiz die einzige Strassenbahn der Welt in einen Nationalpark fährt, von Bad Schandau bis zum Lichtenhainer Wasserfall dabei 8 km zurücklegt, noch dazu der geschützten Landschaft angemessen umwelt-freundlich, denn 30 % der Energie für diese " Elektrische" werden mit Solarzellen erzeugt...
Euer Reiseleiter
Egon Haug